



conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein

© 2022 Susanne Holthuisen

Neujahrsapéro :
musikalischer Genuss im Kulturhaus

3

aus der Gemeinde



© 2025 René Lippuner

Einführung der Suchtmittelzone

Mit der Einführung der Suchtmittelzone rund um das Schulhausareal hat die Gemeinde Böttstein einen wichtigen Schritt zum Schutz ihrer Kinder und Jugendlichen gemacht. Erste positive Wirkungen sind bereits spürbar. Dennoch steht die nachhaltige Etablierung noch bevor. Neues ist oft ungewohnt und kann Unsicherheiten auslösen. Umso wichtiger war es, dass die Zone im Vorfeld gemeinsam mit Schule, Gemeindebehörden und weiteren Partnern sorgfältig geplant und umgesetzt wurde.

Bis heute wurden zwei Ordnungsbussen ausgesprochen. Vielmehr setzen wir jedoch auf Aufklärung und Prävention. Eine Zone ist nur so wirksam, wie sie von allen mitgetragen wird. Hier besteht noch Entwicklungspotenzial. Wir rufen alle Beteiligten auf, sich an die Regeln zu halten. Die Polizei kontrolliert täglich zu unterschiedlichen Zeiten, auch wenn eine lückenlose Überwachung nicht möglich ist.

In den Präventionslektionen der Oberstufe wird das Thema Suchtmittel mit der Zone verknüpft. Wir danken allen, die mithelfen, den Jugendschutz zu stärken und das Schulareal sauber zu halten.

Ein weiteres Anliegen betrifft die sogenannte „Elterntaxi“-Problematik: An Spitzentagen mit schlechtem Wetter zählen wir bis zu 100 Fahrzeuge zur Mittagszeit im Schulbereich, dies stellt ein erhebliches Unfallrisiko dar.

Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind den Schulweg zu Fuss - für mehr Sicherheit und soziale Erlebnisse.

Oblt René Lippuner, Repol Zurzibiet

Gemeindemitteilungen

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Böttstein hat folgenden Personen das Einwohnerbürgerecht der Gemeinde Böttstein zugesichert:

- Varatharajah Milin mit Tochter Milin Sherlin, Staatsangehörigkeit Sri Lanka, in Böttstein

Böttstein verbindet: Radio und Tanz

Am 31. Oktober 2025 war Radio Querbeet im Kulturhaus Rain auf Sendung. Ein interessiertes Publikum, ca. 130 Personen, kam in jeder Hinsicht auf seine Rechnung. Es durfte mitgesungen werden, ein Interview fand statt und es wurde viel gelacht. Das Radioprogramm war unterhaltsam und kurzweilig, gespickt mit vielen Liedern von Querbeet.

Frau Dr. Eliane Sarasin wurde im Zeichen des Brustkrebsmonats Oktober vom Moderator Radio Querbeet interviewt. Sie beantwortete die Fragen kompetent und in verständlicher Sprache. Brustkrebs heisst nicht mehr Sterben. Die Therapieformen sind sehr vielfältig und den betroffenen Frauen wird Hilfe geboten. Sie müssen sich nicht hilflos und alleine fühlen.

Die Tanzschule Dance Town hat mit sehr eindrucksvollen Tanzeinlagen das Publikum in ihren Bann gezogen. Fünf junge Tänzerinnen haben die Gäste mit ausdrucksstarken Bewegungen und Grazie unterhalten.

Für den Apéro war die Villa Margherita mit Magy Barmettler und Markus Meyer besorgt.

Für Gemeinderätin Alexa Cester war es der letzte Anlass als Ressortleiterin Kultur und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Cultura. Es war ein sehr gelungener Anlass und ein würdiger Abgang ihrer langjährigen Tätigkeit.

Neuigkeiten im Bereich Kabelnetz

Die Gemeinde Böttstein gibt per 1. Januar 2026 die Aufgabe als Provider und die Kundenbetreuung an die GIB Solutions AG ab. Für Kunden ändert sich am Vertrag wie auch am Anschluss nichts. Neu erhalten die Kunden ab Januar 2026 die Rechnung direkt von der GIB Solutions AG. Somit ändert sich auch der direkte Ansprechpartner. Die Gemeinde Böttstein wird nicht mehr zuständig sein für Fragen rund um das Kabelnetz (Rechnung, Signallieferung sowie Abo). Bitte wenden Sie sich ab Januar 2026 direkt an die GIB Solutions AG.

Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat freut sich, die Bevölkerung der Gemeinde Böttstein herzlich zum Neujahrsapéro am Sonntag, 4. Januar 2026, um 14.00 Uhr, im Kulturhaus Rain in Kleindöttingen einzuladen.

Der Anlass wird musikalisch umrahmt durch die Band Sheee. Beginnen wir das neue Jahr gemeinsam mit Anstossen und musikalischem Genuss sowie Beisammensein im Kulturhaus Rain.

Mit stolzen zwölf Jahren Bandgeschichte entführt Sheee ihre Zuhörer mit drei bezaubernden Sängerinnen in die 50er und 60er Jahre von James Brown und Aretha Franklin, lässt das Saturday-Night-Fever und die bunten 80er und 90er wieder auferstehen und besticht durch moderne Hits. Mit ihrer energiegeladenen Performance begeistern die Musiker ihr Publikum mit authentischer Life-Energie.



4



Folgende Kontaktdaten stehen Ihnen zur Verfügung:

Technischer Support:

Telefon: 044 200 00 44

E-Mail: support@gib-solutions.ch

Bei Fragen zu Ihrem Vertrag oder zur Rechnung erreichen Sie die Administration wie folgt:

Telefon: 044 200 00 00

E-Mail: info@gib-solutions.ch



Termine 2026

Der Gemeinderat Böttstein hat die Termine 2026 wie folgt festgelegt:

04.01.2026, Neujahrsapéro

20.03.2026, Anlass AG Cultura

27.05.2026, Gemeindeversammlung EWG und OBG

06.2025, Waldumgang (Termin noch offen)

01.08.2026, Bundesfeier

14.08.2026, Betriebsausflug Gemeindepersonal

21.08.2026, Regionaler Austausch

04.11.2026, Schlussessen Kommissionen

12.11.2026, Ständchen Geburtstagsjubilare

18.11.2026, Gemeindeversammlung EWG und OBG



Beförderung Feuerwehr Böttstein-Leuggern

Folgende Personen werden per 1. Januar 2026 befördert:

auf Grund bestandenen Gruppenführer-Kurs

- Graf Severin, Leuggern *zum Korporal*
- Steiger Stefan, Leuggern *zum Korporal*

auf Grund besonderer Leistungen

- Hauser Johanna, Klingnau *zum Wachtmeister*
Chefin Sanitätsabteilung (2019 - 2025)
- Vögeli Melanie, Kleindöttingen *zum Wachtmeister*
Eventmanagerin

auf Grund der Funktion

- Kniffka Mike, Koblenz *zum Wachtmeister*
Chef Verkehrsabteilung
- Marley Andreas, Böttstein *zum Wachtmeister*
Chef Absturzsicherung
- Vögeli Lisa, Leuggern *zum Wachtmeister*
Chefin Sanitätsabteilung



Informationsanlass GIB

vom 22.10.2025

neues Abwasserreglement / Anpassung

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2025 hat den überarbeiteten Reglement zugestimmt. Im Abwasserreglement war in § 11, Abs. 4, neu vorgesehen, dass alle 15 Jahre an den Hausanschlussleitungen auf Kosten der Eigentümer visuelle Kontrollen und Dichtheitsprüfungen durchgeführt

werden müssen. Auf Grund eines Antrags eines Stimmbürgers hat die Gemeindeversammlung diese Frist auf 25 Jahre erhöht, unter Vorbehalt, dass dies gesetzlich möglich ist. Gemäss Abklärungen des Gemeinderats Böttstein gibt es keine gesetzlichen Fristen für Dichtheitsprüfungen von Hausanschlussleitungen. Diese können von ihm bzw. der Gemeindeversammlung, wie geschehen, selbst festgelegt werden. Der Gemeinderat Böttstein hat die Formulierung nochmals geprüft und entschieden, die ursprüngliche Bestimmung zu belassen, ohne Nennung einer Frist. Die Bestimmung lautet nun:

§ 11, Abs. 4: «Visuelle Kontrollen sowie Dichtheitsprüfungen können von der Gemeinde angeordnet werden. Die Kosten für die Prüfung gehen zu Lasten der Eigentümer, sofern die Leitung schadhaft ist bzw. die Dichtheitsanforderungen nicht erfüllt. Allfällige notwendige Sanierungen gehen zu Lasten des Grundeigentümers.»

Winterdienst

Die Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Winter nicht auf öffentlichen Strassen zu parkieren, sondern private Abstellplätze zu benutzen. Für allfällige Beschädigungen bei Schneeräumungsarbeiten lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab.

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2026

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Döttingen, Klingnau, Leuggern und Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation im Internet sowie im Anschlagkasten beim Gemeindehaus verwiesen. Interessierte können bei der Gemeindeganzlei ein Merkblatt mit den verschiedenen Daten beziehen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten gegeben. Vertiefte juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich.

Gemeindeversammlung vom 19. November 2025

Veröffentlichung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen Gestützt auf §26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes wurden die folgenden Versammlungsbeschlüsse veröffentlicht:

Einwohnergemeinde

- Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 6. Mai 2025
- Genehmigung des Kreditbegehrens über Fr. 1'085'000.00 für die Sanierung des Ringwegs und der Schützenhausstrasse Nordost
- Genehmigung des Kreditbegehrens über Fr 3'410'000.00 für die Sanierung des Schulhauses 1901
- Genehmigung der verschiedenen Reglemente der Gemeinde
- Genehmigung der Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2026/29

> weiter auf Seite 7



mein
Lieblingsplatz.

Mein Lieblingsplatz

Mein Lieblingsplatz in Böttstein ist der Spielplatz beim Schulhaus 1901. Besonders gut gefallen mir da die Rutsche und das Klettergerüst. Ich verbringe viel Zeit auf diesem Spielplatz.

Céline, 9

Sicher haben Sie irgendwo in unserer Gemeinde ein Lieblingsplätzchen, wir sind gespannt darauf. Wir würden diesen Ort gerne mit der ganzen Bevölkerung teilen. Aus Ihren Beiträgen werden wir eine bebilderte und interaktive Karte aufbauen. Ein Projekt, dass also nur mit Ihrer Hilfe gelingt und weiterleben kann.

Sie können Ihre Lieblingsplätze mailen (gemeinde@boettstein.ch) oder gleich über Facebook mit uns teilen.





«Ich gelobe, zum Wohl der Gemeinschaft Verfassung und Gesetz zu befolgen sowie die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Mit den anschliessend gesprochenen Worten «Ich gelobe es» verpflichteten sich Bruno Rigo vor 33 Jahren, Alex Meier vor 28 Jahren und Alexa Cester vor 16 Jahren, ihr Handeln zum Wohle der Gemeinde Böttstein nach den erwähnten Grundsätzen unseres Rechtsstaates zu befolgen und zu handeln. Dieses Gelöbnis gegenüber dem Regierungsrat abzulegen, wurde für sie zum sich alle 4 Jahre wiederholenden Ritual. Am 1. Dezember 2025 findet die Inpflichtnahme aus bekannten Gründen ohne die drei statt. Kaum vorstellbar!

Sie waren stets dem Amtsgeheimnis unterworfen und dem Kollegialitäts-prinzip verpflichtet. Das heisst, sie hatten einen vom Gesamtgemeinderat gefällten Entscheid nach aussen zu vertreten, ob sie intern im Rat nun dafür oder dagegen gestimmt hatten. Und das haben sie konsequent auch so eingehalten.

Total verlassen uns auf Ende Jahr nicht weniger als 77 Jahre Erfahrung im Gemeinderat. Erfahrung, die zu ersetzen eine grosse Herausforderung für das neu gewählte Gremium darstellt, aber ebenso für die gesamte Verwaltung.

Erlauben Sie mir, geschätzte Damen und Herren, ein paar Worte an meine Kollegin und Kollegen zu richten:

Alle drei hatten die Möglichkeit, mir die aus ihrer Sicht 3 wichtigsten Themen, Projekte oder Errungenschaften mitzuteilen, die aus ihrer Sicht die prägendsten ihrer Amtszeit waren.

Zwei haben – typisch Politiker – zwischen deren 6 und 15 mitgeteilt, einer hat erfüllt. Denn drei sind nun mal drei und nicht 15... Niemand hat erwähnt, dass für sie der amtierende Gemeindeammann das grösste Erlebnis war... Gut, ich erhalte ab Januar drei neue Chancen.

Auszug Laudatio von Patrick Gosteli - ganze Rede unter folgendem QR



- Ablehnung des Beitritts zur offenen Kinder- und Jugendarbeit Döttingen - Klingnau
- Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 107 %

Die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum.

10% der Stimmberechtigten können innert 30 Tagen seit Publikation das Referendum ergreifen. Formulare zur Sammlung von Unterschriften können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlauts des Begehrens eingereicht werden.

Bei Zustandekommen des Referendums wird der entsprechende Beschluss einer Urnenabstimmung unterstellt.

Ablauf der Referendumsfrist : 22. Dezember 2025.

Schliessung der Büros zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Büros und Betriebe der Gemeinde Böttstein bleiben von Montag, 22. Dezember 2025, bis Sonntag, 4. Januar 2026, geschlossen.

Für Not- und Todesfälle steht ein Pikettdienst unter Mobile 076 269 84 44 zur Verfügung.

Entsorgung

Hauskehricht- und Grüngutabfuhr

Die Hauskehricht- und Grüngutabfuhr finden im Dezember wie folgt statt:

- 10. Dezember 2025 Hauskehricht
- 17. Dezember 2025 Hauskehricht und Grüngut
- 24. Dezember 2025 Hauskehricht (abweichend zum Eintrag im Abfallkalender)
- 31. Dezember 2025 Hauskehricht und Grüngut
- 7. Januar 2026 Hauskehricht

Sammelstelle über Feiertage geschlossen

Über die Feiertage ist die Sammelstelle Mövenweg (Werkhof) an folgenden Tagen geschlossen:

- 26. Dezember 2025
- 2. Januar 2026

An den restlichen Tagen ist die Sammelstelle Mövenweg zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.



Impressionen Pausenplatz





Entsorgung Weihnachtsbäume

Die kostenlose Abfuhr und umweltgerechte Entsorgung der Christbäume findet zusammen mit der Grünabfuhr statt. Am Mittwoch, 7. Januar 2026 und Mittwoch, 21. Januar 2026, kann der Weihnachtsbaum bis spätestens 07.00 Uhr an den Strassenrand gestellt werden.

Entsorgungskalender 2026

Der Entsorgungskalender 2026 wird gegen Ende Jahr in alle Haushalte verteilt. Er gibt Auskunft über alle wichtigen Termine und Entsorgungsfragen. Für spezielle Fragen steht die Bauverwaltung, Tel. 056 269 12 26, zur Verfügung. Weitere Exemplare des Kalenders können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Der Entsorgungskalender kann gegen Ende Jahr ebenfalls unter www.boettstein.ch unter der Rubrik Gemeindewerke abgerufen werden.

Neu im Bereich Entsorgung - Jahresvignetten Grünabfuhr

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2025 hat u.a. dem überarbeiteten Abfallreglement und dem Gebührenreglement zugestimmt. Diese Reglemente sehen neu die Einführung von Jahresvignetten für die Grünabfuhr vor. Die Vignetten können Sie ab Januar 2026 ausschliesslich bei der Gemeindekanzlei Böttstein beziehen. Die Preise berechnen sich nach der Grösse des Containers:

140 Liter Container	Fr. 160.00
240 Liter Container	Fr. 320.00
360 Liter Container	Fr. 480.00
660 Liter Container	Fr. 900.00
800 Liter Container	Fr. 1'060.00

Nebst den Jahresvignetten können Sie auch weiterhin bei der Gemeindekanzlei Böttstein und im Coop Kleindöttingen Gebührenplomben für einmalige Leerungen beziehen.

Ablesung Stromzähler im Ortsteil Böttstein

Vom 29. Dezember 2025 bis zum 6. Januar 2026 wird Andrea Collavo, von der Elektra Böttstein, im Ortsteil Böttstein unterwegs sein, um die Stromzähler abzulesen. Die Elektra Böttstein bittet ihre Kunden, der Ableseperson den Zugang zu den Zählern zu gewähren.

Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz, auch in unserer Gemeinde, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert wird.

Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm". Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter <http://www.sirenen-test.ch>.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen: Informieren Sie sich auch über ALERTSWISS und laden Sie die App auf Ihr Smartphone.

Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch bei Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren. In der Gemeinde Böttstein befinden sich diese in Kleindöttingen im Kulturhaus Rain und in Böttstein im ehemaligen Axporama.

Freiwilligenarbeit

Ich biete Hilfe an: Seit dem 1. Januar 2025 können Sie sich als Bürger der Gemeinde Böttstein im Bereich Freiwilligenarbeit aktiv einbringen, indem Sie Seniorinnen und Senioren ab 65+ im Alltag behilflich sind.

Ich benötige Hilfe: Falls Sie als Seniorin oder Senior von der Freiwilligenarbeit profitieren möchten, dann melden Sie sich über unser Anmeldeformular an.



conex 2026

Das Mitteilungsblatt conex wird auch im Jahr 2026 6x gedruckt. Redaktionsschluss ist an folgenden Daten:

- conex 1/2026: 9. Januar 2026
- conex 2/2026: 13. März 2026
- conex 3/2026: 15. Mai 2026
- conex 4/2026: 10. Juli 2026
- conex 5/2026: 11. September 2026
- conex 6/2026: 13. November 2026

Wir bitten Sie, diese Daten zu beachten. Verspätet eingereichte Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.



**Impressionen
Christbaum-Transport**



Dorfstrasse - Abbruch und Neubau



Neubau Kindergarten



Sanierung Dürrestrasse



Sanierung Dürrestrasse

Bau-Impressionen



© 2025 Monika Meier

Schlussessen Kommissionen

Das Schlussessen der Kommissionen fand am Mittwoch, 12. November 2025, im Restaurant Linde in Kleindöttingen statt. Bei einem feinen Essen dankte Gemeindeammann Patrick Gosteli den Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Er verabschiedete fünf langjährige Kommissionsmitglieder, welche auf das Ende der Amtsperiode 2022/25 zurückgetreten sind:

- Christian Bamberger Finanzkommission
- Michael Kessler Finanzkommission
- Daniela Vögeli Steuerkommission
- Werner Portmann Kommission Natur und
Landwirtschaft
- Felix Stefani Kommission Natur und
Landwirtschaft

Für ihre langjährige Kommissionstätigkeit konnte Patrick Gosteli folgende Mitglieder ehren:

- Oliver Frey 30 Jahre Ortsbürger- und
Forstkommission
- Roman Dörig 10 Jahre Finanzkommission
- Andreas Kalt 10 Jahre Stimmzähler
Ersatz Einwohnergemeinde

Die neu gewählten Mitglieder der Finanz- und Steuerkommission wurden am Kommissionessen von Patrick Gosteli feierlich in Pflicht genommen:

- Sandra Schifferle Finanzkommission
- Melanie Vögeli Finanzkommission
- Karin Gasser Steuerkommission

Hundehaltung

Wir bitten Hundebesitzer, den Hundekot aufzunehmen und korrekt zu entsorgen. Entsprechende Säcklein sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen:

Reparatur und Auffrischung von Abnutzungen in der Mehrzweckhalle 2+3

- Malergeschäft Taormina Salvatore, Kleindöttingen

Neubau Kindergarten Rain / PV-Anlage

- Vögele AG, Heizung, Sanitär, PV-Anlagen, Tegerfelden

Neubau Kindergarten Rain / Innentüren

- Fischer Schreinerei und Innenausbau, Kleindöttingen

Neubau Kindergarten Rain / Schliessanlage

- Näf GmbH, Döttingen

Erteilte Baubewilligungen

Baukonsortium Dorfstrasse, c/o Mitac Immobilien AG, Lenzburg, Rückbau Bestandesbaute Dorfstrasse 10 / Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit 10 Wohnungen und Autoeinstellhalle, Dorfstrasse 10a und b, Kleindöttingen

HIAG Immobilien Schweiz AG, Basel, Temporäre Vermarktungsblache und Gebäudebeschriftung, Industriestrasse 38, Kleindöttingen

Edith Meisel, Kleindöttingen, Rückbau/Demontage Gewerbehalle, Stauseestrasse 3, Kleindöttingen

Josef und Maya Sieber, Nussbaumen, Vorentscheid zu baurrechtlichen Fragen Neubau MFH, Hauptstrasse 242, Kleindöttingen

Marlen Lusser, Kleindöttingen, Verlängerung bestehendes Vordach, Winkelstrasse 21, Kleindöttingen



Sanierung Querstrasse



Schlosskapelle Böttstein mit Aussentreppe

Bau-Impressionen



© Böttstein



Schule



Räbe- und Lichterumzug 2025

Am 3. November 2025 erstrahlte Böttstein in einem zauberhaften Lichtermeer: Der alle zwei Jahre stattfindende Räbe- und Lichterumzug zog erneut zahlreiche Kinder, Eltern und Besucherinnen und Besucher in seinen Bann. Mit viel Freude und Kreativität hatten rund 340 Schülerinnen und Schüler der Schule Böttstein ihre Räbeliechtli, Laternen und kunstvoll gestalteten Lichterwagen vorbereitet, die sie stolz präsentierten.



Der Abend begann stimmungsvoll auf dem Schulhausplatz, wo die Musikschule Böttstein unter der Leitung von Markus Hauenstein mit einem kurzen Konzert für festliche Atmosphäre sorgte. Kurz darauf setzte sich der Umzug in Bewegung: Angeführt von acht Tambouren aus Brugg-Windisch, deren leuchtende Drumsticks einen besonderen Glanz verbreiteten, zog der bunte Zug sicher durch die abgedunkelten Strassen rund ums Schulgelände. Für Sicherheit unterwegs sorgten die Mitglieder der Feuerwehr.

Die Vielfalt der Laternen war beeindruckend – von den traditionellen Räbeliechtli über kreative Laternen in verschiedenen Formen und Farben bis hin zu liebevoll dekorierten Wagen mit lachenden Kürbissen und stimmungsvoller Beleuchtung. Besonders der neu gestaltete Schulbrunnen wurde stimmungsvoll illuminiert und trug zur magischen Atmosphäre bei. Die klare Herbstnacht, der volle Mond und die fröhlichen Kinderaugen machten den Abend unvergesslich. So sehr, dass einige Kinder beim Abschluss voller Freude fragten: „Warum ist der Umzug schon vorbei?“



Gemeindeammann und Ressortleiter Schule, Herr Patrick Gosteli, dankte allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Er betonte die besondere Bedeutung des Licherumzugs als Zeichen des Friedens und der Hoffnung: „Diese Licher sollen hochsteigen und am Himmel leuchten – als Symbol für Frieden und Zuversicht in unserer Welt.“



Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Ein liebevoll zusammengestelltes Buffet, vorbereitet von engagierten Eltern und Helfern, lud zum Verweilen ein. Die Klasse 5.b verwöhnte alle mit warmem Punsch, und das neu gegründete Elternforum sorgte mit einem Glühweinstand für gemütliche Stunden.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die diesen stimmungsvollen Anlass mit ihrem Einsatz ermöglicht haben – durch ihre Zeit, ihre Kreativität und ihre gute Laune. So wurde der Räbe- und Licherumzug 2025 zu einem wunderbaren Erlebnis für die ganze Dorfgemeinschaft. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe in zwei Jahren!

(Sybille Lüscher)

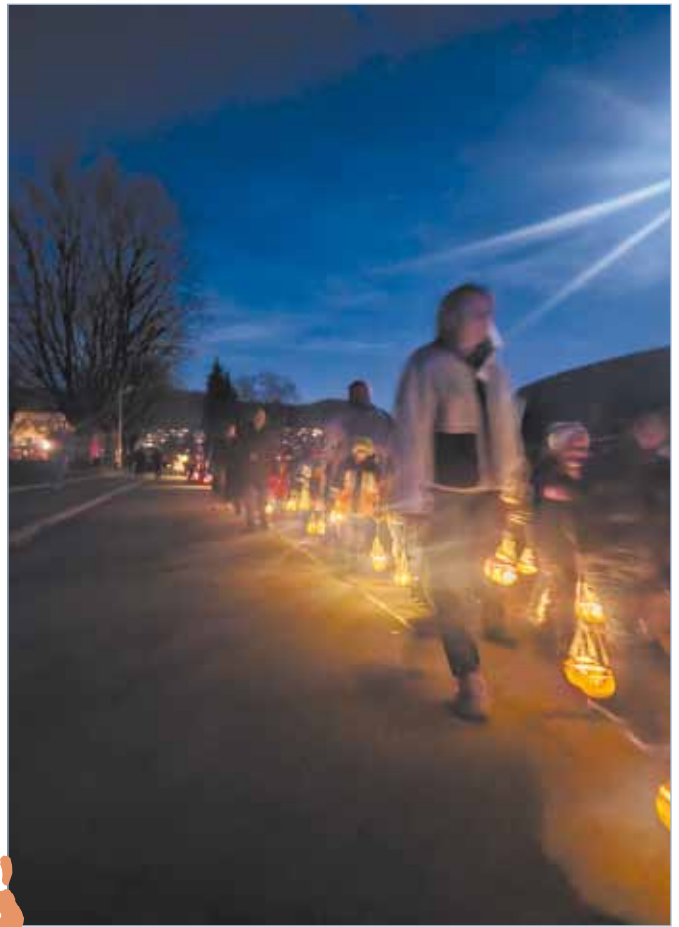


Gemeinsam unterwegs: Teamausflug 2025

Um 8.30 Uhr startete unser Teamausflug von der Schule Böttstein aus in den Kanton Solothurn. Trotz wetterbedingter kurzfristiger Programmänderungen machten wir uns voller Vorfreude und Abenteuerlust auf den Weg. Die Carfahrt nach Derendingen bot Gelegenheit für erste Gespräche und einen kräftigen Kaffee mit Gipfeli – ein genussvoller Start in einen spannenden Tag.

Unser erster Halt führte uns in die Enter Technikwelt Solothurn, das grösste interaktive Museum der Schweiz für analoge und digitale Technik. Hier konnten wir Lehrpersonen und Mitarbeitenden nicht nur Geschichte erleben, sondern auch aktiv entdecken: Vom ersten Schweizer Radiostudio über Kultfahrzeuge aus Filmklassikern bis hin zum legendären Apple 1 gab es viel zu bestaunen und auszuprobieren. Ob beim gemeinsamen Pedalieren an historischen Fahrrädern, Schreiben mit Feder und Tintenfass oder beim Erkunden der faszinierenden Videospielwelt – hier wurde Lernen zum Erlebnis für alle Sinne.

Nach diesem Technik-Abenteuer ging es gestärkt weiter zum Restaurant Seeblick Burgäschli. Beim



Aussteigen entdeckten wir sofort die herabgefallenen Kastanien, die eifrig gesammelt wurden – ein kleines Geschenk der Natur für unsere Schülerinnen und Schüler.

Die Rückreise führte uns dann in die süsse Welt der Lindt Schokolade in Olten. Hier wurden nicht nur Gaumenfreuden genossen, sondern auch fleissig eingekauft – ein Highlight für unsere vielen Schokoladenliebhaber im Team.

Zum Abschluss des Tages stand gemeinsames Spielen im Bowlingcenter Aarau auf dem Programm. Ob beim Bowlen oder im 4-D Minigolf, der Spass und der Teamzusammenhalt standen im Vordergrund. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen, zu lachen und die gemeinsame Zeit zu geniessen.

Unser Teamausflug war ein gelungener Mix aus Abenteuer, Genuss und Gemeinschaft – ein Tag, der nicht nur unsere Fachkompetenzen stärkte, sondern vor allem den Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Tun. Solche Erlebnisse sind wertvolle Bausteine für ein starkes und motiviertes Schulteam. (Sybille Lüscher)



© 2025 Schule Böttstein

Mit Wolle kreativ - 4. Klasse lernt das Filzen

Im Rahmen des Lehrplans 21 steht in der 4. Klasse das Thema „Wolle“ im Mittelpunkt des Textilen Gestaltens. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem faszinierenden Naturmaterial und lernen dabei, wie aus weicher, gekämmter Kardwolle stabile und funktionale Gegenstände entstehen können.

In diesem Schuljahr erfahren die Kinder Schritt für Schritt, wie Wolle verarbeitet und gestaltet wird. Nach einer Einführung in die Herkunft und Eigenschaften der Wolle lernen sie, wie dieses Material durch Filzen verdichtet und geformt werden kann. Dabei entsteht mit viel Geduld und warmem Wasser, Seife und fleissigen Händen ein dreidimensionaler Apfel aus Wolle – ein kleines, aber beeindruckendes Kunstwerk.

Im Innern des Apfels verbirgt sich ein Schnurknäuel, der zuhause im Alltag vielseitig eingesetzt werden kann – sei es beim Basteln, Verpacken oder fürs Bündeln der Printmedien. So verbindet das Projekt Kreativität mit einem echten Nutzen.

Das Filzen fordert und fördert die Kinder auf verschiedene Weise: Sie trainieren ihre Ausdauer, lernen ihre Hände als wichtiges Werkzeug einzusetzen und erleben unmittelbar, wie durch sorgfältige Arbeit und Konzentration etwas Neues entsteht.

Neben der handwerklichen Fertigkeit vermittelt das Projekt auch Wertschätzung für natürliche Materialien und für die eigene schöpferische Tätigkeit. Am

Ende dürfen die Kinder ihren selbst gefilzten Apfel mit nach Hause nehmen – als Symbol für ihre Geduld, ihre Kreativität und ihren persönlichen Lernweg. (Brigitte Erne)



Ein erlebnisreicher Vormittag auf dem Bauernhof

Mitte Oktober durfte die 2. Klasse einen ganz besonderen Schultag erleben. Familie Hirschi hatte die Kinder auf ihren schönen Bauernhof eingeladen. Schon bei der Ankunft staunten die Kinder über die vielen Tiere, die sie neugierig begrüßten.

Zuerst durften die kleinen Besucher die lustigen, flauschigen Ziegen streicheln und füttern. Dabei lachten die Kinder fröhlich, als die Ziegen an ihren Händen knappten.

Danach ging es dann in Richtung Kuhstall. Vorher durften alle Kinder aber noch auf dem riesigen Sitz des Traktors Platz nehmen und sich wie ein echter Bauer fühlen. Passend zum Unterrichtsthema «Apfel» durften die Kinder dann noch eine Maschine bestaunen, mit welcher die Familie Hirschi die Äpfel zerkleinert.

Im Kuhstall halfen die Kinder dann fleissig mit. Mit grossen Mistgabeln verteilten sie das Gras und beobachteten die Kühe wie sie friedlich und gemütlich frassen. Zum Znüni richtete die Familie Hirschi grosse Heuballen, auf denen die Kinder mitten im Kuhstall ihr Vesper verspeisen durften. Zwischen den Kühen schmeckte das Brot gleich doppelt so gut. Die Kinder durften sogar noch einen Becher frisch gemolkener Milch probieren.

Rund um den Hof liefen Hühner, Katzen und ein zutraulicher Hund herum. Besonders spannend war ein Huhn, das es sich mitten im Stroh im Heu gemütlich gemacht hatte und gerade ein Ei legte.

Mit roten Wangen, staubigen Schuhen und vielen schönen Erinnerungen kehrte die Klasse zurück in die Schule. Die Kinder wissen jetzt ganz genau, woher die Eier und die Milch kommen und dass hinter jedem Glas Milch und jedem Frühstücksei viel liebevolle Arbeit steckt. Es war ein bunter, spannender Tag bei der freundlichen Familie Hirschi ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. (Julia Hässig)



Den Herbst einläuten

Mittwoch Morgen. Es regnet. Wir haben einen Waldmorgen geplant. Der erste Waldmorgen in diesem Schuljahr. Bereits am Montag verkündeten einzelne Kinder, sie kommen nicht mit in den Wald. Das Wetter sei dann schlecht und wenn es regnet, wollen sie nicht in den Wald. Trotz dieser Vorankündigung trafen am Mittwoch 15 Gummizwerge im Kindergarten ein. Allesamt wohl verpackt in Gummistiefeln und wasserdichten Regenhosen und Regenjacken. Da das Wetter wirklich nicht sehr einladend für ein Picknick im Freien war, durften wenigstens die Rucksäcke im Trockenen warten. Wir mussten allerdings unbedingt raus. Der Herbst musste eingeläutet werden. Wie sonst wissen die Bäume, dass sie ihre Blätter einfärben müssen? Wie sonst wissen die Vögel, dass es Zeit wird in den Süden zu fliegen? Oder die Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer, dass es Zeit wird, sich den Bauch ordentlich zu füllen und ein bequemes Winterbett zu bauen?

Unter dem Dach beim Schulhaus wurde das Herbstlied gesungen. Alle Kinder wurden mit einem Jahreszeiten Glöcklein ausgerüstet. In Zweierreihe zogen wir los Richtung Wald. Die Kinder liessen die Glöcklein klingen und der Regen war vergessen.

Bald schon durften sich die Kinder loslassen und frei auf dem Weg gehen. Wir übten, was zu tun ist, wenn ein Auto kommt. Kommando «buuup-buuup» bedeutet, es kommt ein Fahrzeug, alle Kinder müssen sofort an den Wegrand, und zwar alle auf die gleiche Seite. Kommando «Hamburger» bedeutet, alle Kinder begeben sich zwischen die Lehrpersonen, es gibt eine Information. Und zu guter Letzt noch Kommando «anwurzeln», das bedeutet, alle müssen unverzüglich wie angewurzelt stehen bleiben. Das Üben der Kommandos bereitete allen grossen Spass, da die Lehrpersonen plötzlich Autos waren oder sich die ganze Gruppe in einen Hamburger verwandelte oder wir zu einer angewurzelten Baumschulklasse wurden.

Regenwetter hat auch schöne Seiten. Überall hatte es Pfützen. Nicht nur die Kinder sprangen mit viel Wonne hinein.

Unser Herbstspaziergang führte uns ins Naturschutzgebiet an unseren Waldplatz. Die Bäume mussten unsere Glöcklein gehört haben. Ihre Blätter waren bereits herbstlich gefärbt und leuchteten bunt. Für ein Feuer war es definitiv zu nass. Trotzdem betrachteten wir die Feuerstelle und mit dem vielen gelben Herbstlaub sah es fast wie ein richtiges Feuer aus. Weiter wanderten wir durch den Wald und lauschten den Stimmen der Vögel und dem Rhythmus der Regentrommel.

Gerade als die ersten Beine müde wurden, erblickten wir vom Waldrand aus das Schulhaus. Just zur Znüni-Zeit waren wir zurück im Kindergarten, wo die Waldfrau Frieda, Herr Fuchs und Frau Igel bereits auf uns warteten. Frieda brachte den Herbstkindern ihr Namensschild und eine Zaubereichel für den Jahreszeiten-Zweig. Das Znüni war heute besonders verdient und alle Kinder assen zufrieden und spielten anschliessend im trockenen Kindergarten. Fazit: Wald bei Regenwetter ist schön, spannend und lehrreich. (Cornelia Zimmermann)





Bunte Blätterdinosaurier in Klasse 3

Nach den Herbstferien startete die 3. Klasse kreativ in die neue Jahreszeit. Vor den Ferien hatten sich die Kinder im NMG-Unterricht intensiv mit dem Thema Dinosaurier beschäftigt – sie lernten verschiedene Arten kennen, forschten zu deren Lebensweise und gestalteten eigene Steckbriefe. Nun, passend zum Herbst, wurde das Thema auf besondere Weise wieder aufgenommen: Aus bunten Herbstblättern entstanden faszinierende Blätterdinosaurier!

Draussen sammelten die Kinder unterschiedlichste Blätter – grosse und kleine, grüne, gelbe, braune oder rote. Im Schulzimmer legten sie daraus ihre eigenen Dinosaurier: manche erkannten bekannte Arten wie den Tyrannosaurus Rex oder Stegosaurus wieder, andere erfanden völlig neue Fantasiedinosaurier.

Mit viel Freude, Kreativität und Teamarbeit entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die anschliessend fotografiert wurden. Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, wie Naturmaterialien und Schulwissen auf spielerische Weise verbunden werden können. (Robert Egetö)

Prävention Cybermobbing

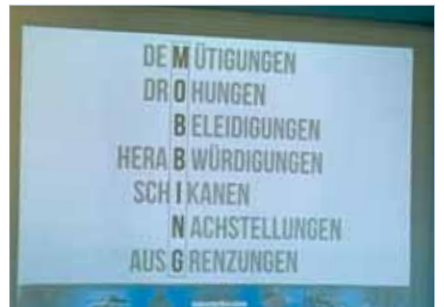
Cybermobbing – das heisst: wiederholtes Belästigen, Blossstellen, Bedrohen oder Ausgrenzen von Personen über digitale Medien – stellt eine ernstzunehmende Herausforderung für Kinder, Jugendliche, Schulen und Familien dar. An unserer Schule wurde das Thema am 11. November 2025 bei unseren fünften Klassen im Rahmen des Präventionsmoduls «Cybermobbing» aufgegriffen. Dazu besuchte uns ein Polizist der Regionalpolizei Zurzibiet während zweier Lektionen im Unterricht.



Die Kinder bekamen einen generellen Einblick, welche Rechte und Pflichten man gegenüber der Polizei hat. Zu den Pflichten gehören, bei einer Kontrolle den Namen, Vornamen und das Geburtsdatum zu nennen sowie den Anweisungen der Polizei Folge zu leisten. Gleichzeitig hat man aber auch das Recht, den Polizeiausweis zu verlangen sowie den Grund der Kontrolle zu erfahren.



Die Schülerinnen und Schüler waren überrascht und beeindruckt zu erfahren, dass man in der Schweiz ab 10 Jahren strafmündig ist und dass jede Ausübung eines Delikts strafrechtliche Folgen haben kann. Häufige Delikte, welche die Polizei im Zusammenhang mit Jugendlichen feststellt, sind Diebstahl, Kiffen, Vandalismus, jede Form von Gewalt, (Cyber-)Mobbing sowie Töflli frisieren.



Die Jugendanwaltschaft kann z. B. verwarnen, zu einem oder mehreren Gesprächen verpflichten (z. B. bei der Jugendanwaltschaft oder der Suchtberatung), Sozialleistungen festlegen (z. B. bei der Reinigung helfen), eine Busse verhängen (ab 15 Jahre) oder eine Haftstrafe im Jugendgefängnis vollziehen lassen.



Auch Cybermobbing kann diese strafrechtlichen Folgen haben. Jeder sollte sich über das «Recht am eigenen Bild» bewusst sein. Jedes Bild darf nur erstellt, gezeigt und verbreitet werden, wenn die abgebildeten Personen damit einverstanden sind.

Der Polizistklärte die Kinder über den Umgang in den sozialen Medien und in (Gruppen-)Chats auf und ermutigte sie zu einem respektvollen Umgang im Internet:

- Behandle andere online so, wie du selbst behandelt werden möchtest.
- Frage um Erlaubnis, bevor du Fotos oder Videos von jemandem teilst.
- Sag Stopp, wenn du etwas Gemeines siehst – und hole Hilfe bei Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeiter oder der Polizei (z. B. Hassgruppen, Beschimpfen, Verbreitung peinlicher Fotos...).
- Rede darüber, wenn dir im Internet etwas Angst macht oder dich belastet.



Die Schulleitung und die Lehrpersonen hoffen, dass die Inhalte des Präventionsmoduls noch lange bei den Kindern nachwirken. Wir danken der Regionalpolizei Zurzibiet für Ihren wertvollen Einsatz. (Anne Seibert)





© 2025 Schule Böttstein

Böser Streit - guter Streit

Vielleicht überrascht es Sie, dass ich als Schulsozialarbeiter Ihnen sage: Streit ist etwas Positives. Schliesslich ist es eine wichtige Aufgabe eines Schulsozialarbeiters, Streit zu schlichten – ihn zu “bekämpfen”. Beim Streiten lernen die Kinder aber eine ganze Menge. Etwa, dass es auch andere Meinungen gibt als die eigene. Oder dass man manchmal auch Kompromisse eingehen sollte. Mit anderen Worten: Ohne Streit würden die Kinder zu hoffnungslosen Egoisten werden. Der Lerneffekt ist allerdings nur da, wenn konstruktiv gestritten wird. Und das können Sie als Eltern fördern, wenn Sie folgende Kniffs anwenden:

Greifen Sie nicht zu früh ein! Der Lerneffekt für die Kinder soll sein, einen Streit selbst zu lösen. Dazu müssen sie aber üben können. Und das ist nicht der Fall, wenn der Streit zu früh unterbrochen oder gar von vornherein unterbunden wird. Ein Eingreifen wird hingegen nötig, wenn die Kinder nicht mehr weiterwissen und wenn der Streit eskaliert.

Ab in die Kühlbox! Bei manchen Streitfällen kochen die Emotionen hoch, sind die Gefühle sehr präsent. Oft hilft es den Kindern (und auch uns Erwachsenen), das Ganze einmal setzen zu lassen. Vielleicht sogar einen Tag verstreichen zu lassen. Dabei geht es nicht darum, Emotionen oder Gefühle nicht zuzulassen oder nicht ernst zu nehmen. Aber hochgekochte Emotionen sind ein denkbar schlechter Ratgeber für eine konstruktive Lösungsfindung.

Sie sind kein Richter! Wenn Erwachsene sich in einen Konflikt zwischen Kindern einschalten, dann ist es nicht ihre Aufgabe zu sagen, wer Recht hat. Ergreifen Sie auch keine Partei! Und denken Sie daran: Selbst Ihre eigenen Kinder, sofern sie Streitpartei

sind, haben vermutlich einen Beitrag dazu geleistet, dass der Streit überhaupt entstanden ist. Vielmehr ist es Ihre Rolle, den Argumenten der Kinder Raum zu geben und zu schauen, dass alle zum Zug kommen. Sie können das beispielsweise machen, indem sie Redezeit einführen: Jedes Kind darf eine Minute lang seine Perspektive darlegen. Die Lösung finden die Kinder im Idealfall selbst. Und wenn die Lösung nicht hieb- und stichfest ist, dann wird das ein weiteres Lernfeld werden für die Kinder.

Bedürfnisse vor Ursachen! Wenn Sie nach der Ursache für einen Konflikt suchen, werden Sie sich vermutlich im Kreis drehen. Es hat nämlich immer der andere angefangen! Deshalb ist die Frage danach, wer angefangen hat ziemlich müssig. Vielmehr müsste danach gefragt werden, welche Bedürfnisse hinter dem Streit stecken. Was soll sich ändern, damit der Konflikt behoben werden kann?

Nach dem Streit ist vor dem Streit! Kinder streiten sich andauernd – besonders jüngere wechseln häufig von “best friend” zu “blöde Kuh”. Wichtig ist dennoch, dass der Streit mit einem einfachen Ritual abgeschlossen wird, bevor der nächste kommt. Das kann beispielsweise eine Entschuldigung verbunden mit einem Händedruck sein. Aber auch hier können die Kinder befragt werden, wie sie den Streit symbolisch beenden möchten.

Das oberste Gebot für uns Erwachsene in Streitfällen zwischen Kindern ist und bleibt aber: Wir sind Vorbilder! Kinder lernen, indem sie uns nachahmen. Das gilt auch für Streitigkeiten. Was wir im Streit vorleben, werden die Kinder uns nachmachen. (David Zimmermann)





© 2025 oski

Wandern unterm Sternenhimmel

Nachtwanderung 2025 – Auch in diesem Jahr stand am Dienstag, 11. November 2025, die traditionelle Nachtwanderung im Veranstaltungskalender der Schule Oski. Aus diesem Grund begaben sich alle Klassen der Real-, Sekundar- und Bezirksschule mit ihren Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen auf abenteuerliche Wanderungen, um die Schönheit der Natur unterm Sternenhimmel zu erkunden. Vielerorts konnten nachtaktive Tiere wie Fledermäuse oder Nachtfalter beobachtet werden. Das Rascheln im Unterholz liess die Schülerinnen und Schüler etwas näher zusammenrücken, da man sich sehr gruselte.

Die Strecke um den Stausee gehörte erneut zu den beliebtesten Routen, aber auch am Weiher in Kleindöttingen oder auf dem Aussichtspunkt Ried / Chrützli in Full-Reuenthal, in Leibstadt oder in Hettenschwil, Schlatt, Fehrenthal usw. war man an diesem Abend unterwegs.

Nach langem Marsch wurden alle Schülerinnen und Schüler nach Jahrgang gestaffelt von den Kochschullehrerinnen vor der Kochschule im Freien erwartet und bekamen dort heissen Tee und einen Hotdog spendiert. Die Stimmung war ausgelassen sowie fröhlich und das wärmende Feuer sehr willkommen.

Wieder einmal hat es die Nachtwanderung geschafft, das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Abenteuer durch das Erleben der Dunkelheit zu verstärken und wurde somit für jede Klasse zu einem ganz eigenen Gruppenerlebnis. (Carolin Pieper-Gosteli und Esther Schütz)





Neuer Ehemaligen Verein VEKOS

Der traditionsreiche, im Jahr 1895 gegründete Verein ehemaliger Bezirksschüler Leuggern (VEBL), hat an seiner letzten Generalversammlung eine zukunftsweisende Statutenänderung beschlossen und öffnet sich unter dem Namen VEKOS (Verein ehemaliger Kirchspieler Oberstufenschüler) der gesamten Oski.

Über 150 Projekte wurden seit der Gründung unterstützt, darunter Schulreisen, Skilager und schulische Anschaffungen wie z.B. Skiausrüstung, Instrumente und Festbänke. Als letztes Projekt unter dem bisherigen Namen VEBL durfte der Vorstand die neue Sitztribüne beim Sportplatz Leuggern präsentieren. Mit Spenden aus der lokalen Wirtschaft und Beiträgen des Vereins wurde eine moderne Aufenthaltszone geschaffen, die künftig als Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler dient.

Durch die Öffnung des Vereins werden zukünftig alle Schülerinnen und Schüler an beiden Standorten der Oski vom VEKOS unterstützt, worüber wir uns sehr freuen.

Alle austretenden Schülerinnen und Schüler dürfen Mitglied des Vereins werden. Der Mitgliederbeitrag ist mit Fr. 1.00 pro Monat sehr moderat, ermöglicht es der Schule aber, spezielle Projekte zum Wohle der aktuellen Schülerschaft zu realisieren. Auch eine lebenslange Mitgliedschaft für den einmaligen Betrag von Fr. 500.00 ist möglich. Und – nicht nur ehemalige Schülerinnen und Schüler, sondern jeder, der sich unserer Schule verbunden fühlt, kann dem Verein beitreten.

Die Statuten des VEKOS finden Sie demnächst auf unserer Homepage unter www.schule-oski.ch.



Gesellschaftliches

© 2025 BC Kleindöttingen

Rückblick Badminton-Plauschturnier 2025

Am 8. November 2025 fand in der Turnhalle Kleindöttingen wieder unser traditionelles Badminton-Plauschturnier statt – und in diesem Jahr konnten wir uns über eine rekordhohe Teilnehmerzahl freuen! Noch nie zuvor hatten sich so viele begeisterte Badmintonspielerinnen und -spieler angemeldet, um gemeinsam einen sportlich wie gesellschaftlich gelungenen Tag zu erleben.

Sport, Spass und Gemeinschaft: In den vier Kategorien Herrendoppel, Damendoppel, Mixed Doppel und Herren Einzel wurde mit viel Einsatz, Fairness und Freude um Punkte gekämpft. Egal ob erfahrene Clubspieler oder ambitionierte Freizeitspieler – alle gaben ihr Bestes, und auf den Spielfeldern herrschte eine tolle Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und ausgelassener Stimmung.

Zwischen den Spielen blieb natürlich auch Zeit für gesellige Gespräche, Lachen und Erholung. In unserer beliebten Shuttlebeiz war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Die Älpler Magronen fanden reissenden Absatz und auch das feine Kuchenbuffet wurde regelrecht gestürmt. Kein Wunder, dass viele Teilnehmende länger sitzen blieben und den Tag gemütlich bei Kaffee, Dessert und angeregten Gesprächen ausklingen liessen.

Spannende Spiele und verdiente Sieger: Nach zahlreichen spannenden und teils hart umkämpften Begegnungen standen am Ende die Siegerinnen und Sieger fest:

Mixed Doppel: Liyan Chen & Moritz Schenker; Damendoppel: Danae Schwegler & Tatjana; Weber; Herrendoppel: Stéphane Nilsson & Cedric Willemin; Herren Einzel: Urs Beyerle.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen! Besonders erfreulich war auch die sportliche Fairness, die während des ganzen Turniers spürbar war – ganz im Sinne unseres Plauschturniers, bei dem Freude am Spiel und gemeinsames Erleben im Vordergrund stand.

Ein rundum gelungener Anlass: Der Anlass war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten, ob auf dem Spielfeld, am Buffet oder im Publikum, viel Spass und schöne Begegnungen beschert. Das grosse Interesse zeigt, dass Badminton in unserer Region nach wie vor auf Begeisterung stösst. Lust auf mehr? Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder viele bekannte Gesichter und hoffentlich auch einige neue beim Plauschturnier des BC Kleindöttingen begrüssen zu dürfen.

Wer bis dahin nicht warten möchte und Lust auf mehr bekommen hat, ist herzlich eingeladen, bei uns im Club vorbeizuschauen. Auf unserer Homepage findet ihr alle Informationen zu Trainingszeiten und Probetrainings: www.bckleindottingen.ch

Rückblick Böttsteiner Chilbi

© 2025 Kultur am Mühlebach



Wegen unsicherem Wetter fand der ökumenische Gottesdienst in der Kapelle Böttstein statt



So kamen die Kinder in den Genuss von Logenplätzen



Der spendierte Apéro vom Kapellenverein im Glanz der renovierten Aussenhülle der Kapelle schmeckte doppelt so fein



Bratkäse oder HotDog



oder Suppe mit Spatz



Was wollen wir spielen



Premiere: Chilbi-Waffeln von Böttsteiner Kinder frisch gebacken und serviert



Die Entscheidung fällt schwer



Das Böttsteiner Waffel-Team



Die Tortenvielfalt lässt keine Wünsche offen



Die erste Waffel hat Katherina erwischt



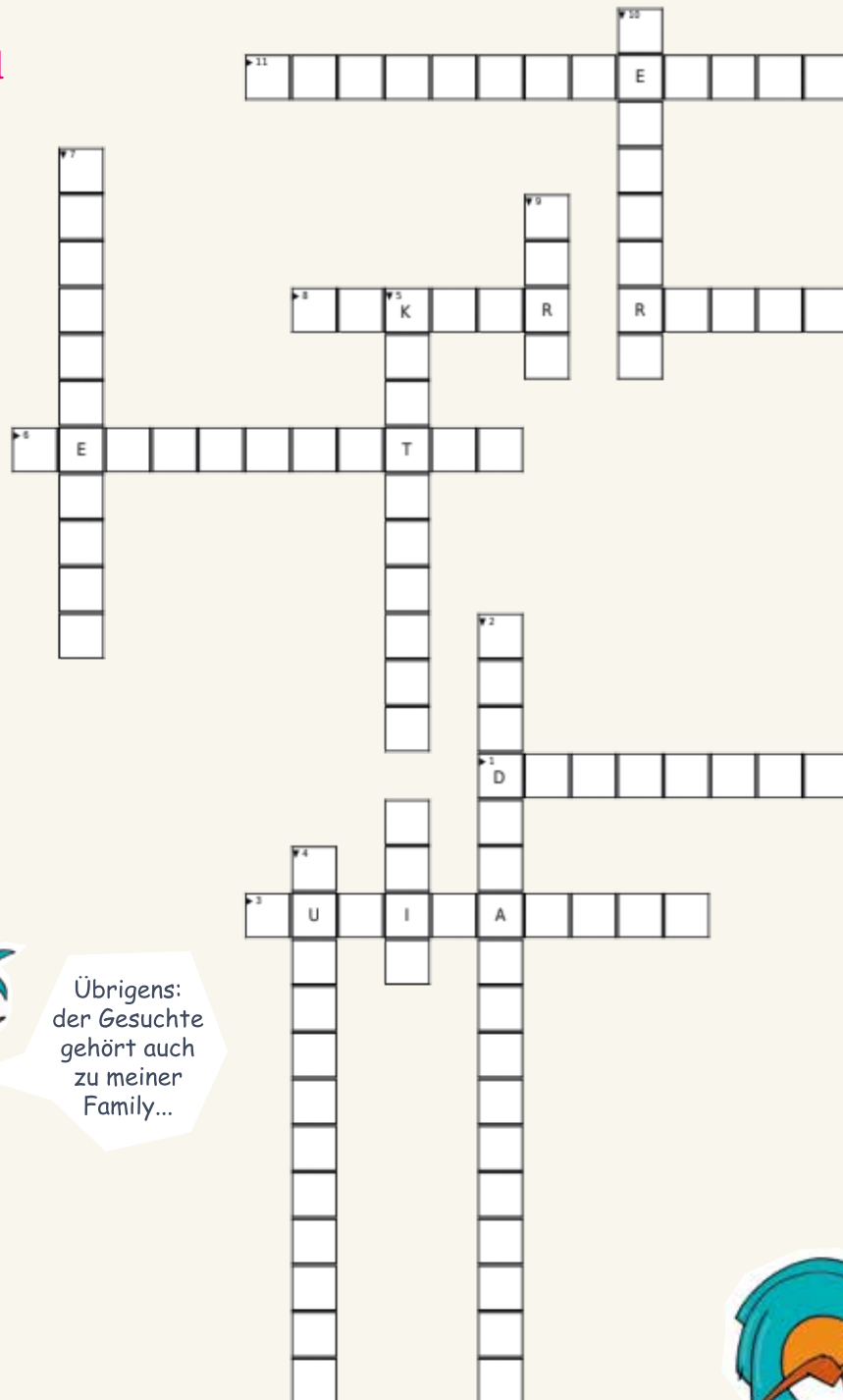
Musikalisches Zwischenspiel 1



Musikalisches Zwischenspiel 2



Austausch über vergangene Zeiten



Übrigens:
der Gesuchte
gehört auch
zu meiner
Family...

Horizontal

1. Eine Stadt im Kanton Zürich
3. Wie heisst die rechtssprechende Gewalt in der Schweiz?
6. Welche Festzeit ist im Dezember?
8. Wie heisst der Bundeskanzler der Schweiz?
11. Welches ist die bevölkerungsreichste Gemeinde in der Schweiz?

Vertikal

2. Die Schweiz ist ein Staat
4. Höchster Berg der Schweiz
5. Wo finden die meisten Veranstaltungen von Böttstein statt?
7. Welcher Kanton hat 3 Amtssprachen?
9. Welches ist die Hauptstadt der Schweiz?
10. Nachbargemeinde der Gemeinde Böttstein



Lust, auf
eine kleine
Tour mit
mir? Ich
zeige euch
die chilligen
Plätzchen!



Rückblick Raclette-Plausch

Der diesjährige Racletteplausch in Kleindöttingen konnte erfolgreich durchgeführt werden und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Landfrauen, der Damenriege und der Frauenriege durfte sich die organisierende Männerriege Eien-Kleindöttingen über einen reibungslosen Ablauf und ein rundum gelungenes Fest freuen.



Rund 120 Kilogramm feinsten Raclettekäse sowie eine Unmenge an Kartoffeln wurden während des Anlasses vor Ort zubereitet. Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch eine Auswahl an liebevoll angerichteten Speckbrettli sowie durch das feine Kuchen- und Tortenbuffet der Chilspeler Landfrauen, das bei den Gästen auf grosse Begeisterung stiess.



Die Männerriege Eien-Kleindöttingen bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Erscheinen und ihre Unterstützung. Ein Dankeschön gebührt auch der Gemeindebehörde für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Der Anlass zeigte einmal mehr, wie stark der Gemeinschaftssinn im Dorf lebt und wie wertvoll die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine ist. Ganz nach dem Motto: Turnen verbindet... Die Mitglieder der drei turnenden Vereine freuen sich bereits auf die nächste Ausgabe dieses beliebten Events im 2026.

KONZERTE IM ADVENT

Männerchor Leibstadt
Kirchenchor Leuggern



Dezember 2025

Lassen Sie sich verzaubern

von einem stimmungsvollen Mix aus traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern sowie klassischer Chormusik

Mitwirkende	Männerchor Leibstadt – Leitung Georg Masanz Kirchenchor Leuggern – Leitung Alberto Rinaldi
Begleitung	Orgel & Klavier
Wann & Wo	Samstag, 13. Dez., 18:00 Uhr – Kirche Leibstadt Sonntag, 14. Dez., 17:00 Uhr – Kirche Döttingen
Eintritt frei	Kollekte zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung der Chorarbeit
Im Anschluss	Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Umtrunk



Familien/Kinder

Geschichte-Zyte im Advent

Auch dieses Jahr werden wieder vorweihnachtliche Geschichten im Zelt in der Marienkapelle (Antonius Kirche Kleindöttingen) erzählt. Das Erzählteam entführt Kinder im Vor- und frühen Primarschulalter und ihre Begleitpersonen in die zauberhafte Atmosphäre der Geschichten.

Die Anlässe sind kostenlos und finden jeweils mittwochs von 17.00 bis 17.30 an folgenden Daten statt:

- 10. Dezember 2025
- 17. Dezember 2025

Krabbeltreff

Ungefähr zweimal im Monat treffen sich Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen und ihre Kinder im Alter von 0 bis ca. 4 Jahren im Pfarreizentrum Kleindöttingen zum Austausch, gemeinsamen Spielen und Kaffee sowie Tee trinken. Es braucht keine Anmeldung. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Die Krabbelreffs finden jeweils freitags von 9.30 Uhr bis 11.15 Uhr an folgenden Daten statt:

- 12. Dezember 2025
- 19. Dezember 2025



Senioren Spielnachmittage

Bei den Spielnachmittagen wird abwechslungsreich gejasst, gepokert, gespielt oder Lotto gespielt. Während dem Spielen wird Mineralwasser ausgeteilt und in der Pause Kaffee und Kuchen angeboten. Dafür und für die Lottopreise werden Fr. 10.00 eingezogen. Kommen Sie vorbei und nehmen jemanden mit, der noch nie oder schon lange nicht mehr dabei gewesen ist. Es macht Spass!

Die Spielnachmittage im Pfarreisaal in Kleindöttingen finden an folgenden Daten statt:

- 18. Dezember 2025
- 8. / 22. Januar 2026
- 5. / 19. Februar 2026
- 5. / 19. März 2026

Jubilaren Anlass Böttstein - Ein Abend voller Musik und Erinnerungen

Rund 30 in der Gemeinde Böttstein wohnhafte Jubilare im Alter von 80, 85, 90, 95 und mehr Jahren waren am Donnerstagabend mit Begleitpersonen zum traditionellen Geburtstags-Ständchen ins Kulturhaus Rain eingeladen. Der Anlass wurde vom Frauen- und Männerchor Kleindöttingen unter der Leitung von Nina Ilina mit einem abwechslungsreichen Programm musikalisch bereichert.

Das Geburtstags-Ständchen ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Gemeindekalender. Es bietet den Jubilarinnen und Jubilaren Gelegenheit, sich zu treffen, gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen und Erinnerungen auszutauschen. Schon beim Eintreffen kurz vor 19 Uhr war zu spüren, wie sehr der Anlass geschätzt wird. Viele Gäste, festlich gekleidet, begrüßten sich mit sichtlicher Freude. Am Eingang empfing der Gemeinderat die Ankommenden persönlich. Eröffnet wurde der Abend von Gemeinderätin Alexa Cester. Danach gehörte die Aufmerksamkeit ganz dem Frauen- und Männerchor Kleindöttingen.

Mit ihren Liedern spannten die rund dreissig Sängerinnen und Sänger, am Klavier begleitet von der Dirigentin, einen musikalischen Bogen von Nostalgie bis Neuzeit. Ob Evergreens, Chansons oder Musical-Hits – der Chor führte das Publikum, getreu ihrem Motto "Freude am Singen" souverän durch verschiedene Epochen und Stile. Elisabeth Mikes ergänzte das Programm mit interessanten Hintergrundinformationen zu den einzelnen Liedern. Für zusätzlichen Farbtupfer sorgten sie und Nadin Dörig mit einer amüsanten Beschreibung über das Älterwerden und die besonderen Gefühle, die runde Geburtstage bei den Jubilaren jeweils auslösen.

Alle vorgetragenen Stücke waren von der Dirigentin selbst arrangiert und auf den Chor zugeschnitten. Die verschiedenen Stimmen wurden optimal eingesetzt. Der Klang war homogen, die einzelnen Stimmen ergaben ein harmonisches Gesamtbild und



die Interpretationen lebendig und mitreissend. Schon mit dem Eröffnungssong «Gut wieder hier zu sein» sprang die Freude des Chors auf die Gäste über. Bei Klassikern wie «What a Wonderful World», dem kecken «Mein kleiner grüner Kaktus», dem eingängigen «Alls was bruchsch» oder dem Ohrwurm «Ewigi Liebi» wurde mitgesummt, im Takt gewippt – und manchmal sogar auch leise mitgesungen. Nachdenkliche Töne, etwa bei «The Sound of Silence» oder «i will not die», sorgten für sinnige Momente. Aber auch die übrigen sechs Songs weckten in irgendeiner Form Emotionen. Als die Sängerinnen und Sänger als Zugabe Mani Matters «s'Zundhölzli» anstimmten, war die Stimmung endgültig auf dem Höhepunkt. Die Gäste applaudierten so heftig, dass das Lied gleich nochmals wiederholt werden musste.

Beim anschliessenden Apéro blieb Zeit für Gespräche und das Zurückerinnern an vergangene Episoden. Mit Speckbrot, Most, Mineralwasser und Wein war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Viele blieben noch länger, diskutierten über Vergangenes und Aktuelles und genossen den geselligen Abschluss eines gelungenen Abends. (Huldrych Egli)



© 2025 Böttstein



28

13.57

Kleindöttingen



Gewerbe

Anvaya Center

„Bewegung, die Dein Leben verändert und stärkt“

Stell Dir vor: Nach einer Stunde im Anvaya-Center fühlst Du Dich leichter, stärker und voller neuer Energie. Unser Studio in Kleindöttingen an der Böttsteinerstrasse 2 ist seit fünf Jahren ein Ort für Wohlbefinden – gegründet mit der Vision: Gesundheit und Bewegung für alle.

Wir sind ein Ort, an dem Du und andere Menschen neue Energie, innere Ruhe und körperliche Stärke finden. Unser vielfältiges Angebot passt sich Deinem Leben an:

- Vielfalt für jeden Alltag: Von sanftem, meditativem Yoga über die körperbewusste Feldenkrais-Methode, belebendes Pilates bis hin zu tiefen Entspannungstechniken wie Hypnose. Egal, ob Du ruhige Flows oder dynamische Kraftübungen suchst – Du findest die passende Form.
- Ganzheitlicher Ansatz: Die wöchentlichen Lektionen stärken nicht nur Deinen Körper, sondern nähren Geist und Seele. Die spürbaren Vorteile für Dich:

Unsere Teilnehmer berichten von einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität. Wenn Du zu uns kommst, profitierst Du direkt:

- Mehr körperliche Stärke: Bau Ganzkörperkraft auf und verbessere Dein Gleichgewicht sowie die allgemeine Beweglichkeit.
- Nachhaltiger Stressabbau: Durch Atemübungen und Achtsamkeitstechniken findest Du zu mehr innerer Ruhe. Viele berichten: „Ich schlafe ruhiger, bin glücklicher und vitaler!“
- Gesunde Haltung: Erhalte Stabilität und Prävention durch regelmässige Praxis.
- Flexibel und Inklusiv: Keine Vorerfahrung nötig! Wir bieten flexible Abos, Privatstunden, Workshops, Retreats und massgeschneiderte Lektionen für Firmen.

Neugierig? Nutze die Gelegenheit und besuche eine kostenlose Probestunde! Das ist Dein Reset für Körper und Seele.

Wir laden Dich herzlich ein: Lass uns gemeinsam den ersten Schritt zu mehr Leichtigkeit wagen – wir freuen uns auf Dich! Weitere Informationen und Kurszeiten findest Du auf: www.anvaya.ch.



Kontakt

Anvaya Center, Andreas Stöhr
Böttsteinerstrasse 2
5314 Kleindöttingen
079 424 32 69
andreas@anvaya-yoga.ch



11.23

Kleindöttingen

Zu Besuch bei...

Luise Cipolat 100. Geburtstag

„Ich nehme jeden Tag als Geschenk“

Frau Luise Cipolat durfte am 30. September 2025 ihren 100. Geburtstag feiern. Aus diesem Grund besuchten Ressortleiterin Alexa Cester und Gemeindeammann Patrick Gosteli die Jubilarin im Lindhof, Kleindöttingen.

Herzliche Gratulation! Wie geht es Ihnen, Frau Cipolat?

Sehr gut! Es fehlt mir an nichts hier und ich bin gesund. Einzig das Augenlicht macht mir zu schaffen. Ich sehe alles mit einem milchigen Schleier.

100 Jahre – was war für Sie die bewegendste Zeit?

Ich bin in Gross, bei Einsiedeln aufgewachsen. Damals war der Sihlsee noch nicht in der heutigen Form vorhanden. Es gab da eine weiträumige Moorlandschaft, wo wir unserem Vater beim Torf stechen halfen. Er stiess die Schaufel in den Boden, stach ein Stück raus und warf es in einem Bogen zu uns. Wir fingen es auf und liessen es an Stöcken trocknen. Dafür hatten wir im Winter immer eine Reserve zum Heizen. Während meiner Schulzeit wurde die Staumauer für das Kraftwerk gebaut und das Gebiet grossflächig überflutet. Jede Zeit hatte Schönes zu bieten. Die Familie war und ist mir immer sehr wichtig.

Erhalten Sie oft Besuch?

Ich bekomme regelmässig Besuch meiner Kinder, Verwandten und Freunde.

Was ist Ihnen im täglichen Ablauf wichtig?

Um 07.10 Uhr bin ich eine der ersten im Frühstückssaal. Dort begrüsst mich Natascha Celic. Auf die Frage, ob ich gut geschlafen hätte, antworte ich jeweils: Ein gutes Gewissen dank ruhigem Schlaf im Kissen. Dann nehme ich eins nach dem andern. Ich habe ja Zeit. Im Haus kann ich noch alleine gehen. Bei Spaziergängen draussen unterstützt mich ein Rollator.

Was schätzen Sie hier im Lindhof am meisten?

Alles passt hier perfekt für mich. Das Personal sorgt sich sehr gut um mich und die weiteren Bewohner. Ich denke auch, dass ich hier vermutlich etwas mehr Freiheit habe als in einem grösseren Seniorenheim.

Was wir alle wissen wollen – was ist das Geheimrezept, um 100 Jahre alt zu werden?

Das ist wohl individuell verschieden. Zufrieden, glücklich und gesund sein hilft aber bestimmt.



Kontakt

Betreutes Wohnen Lindhof GmbH
Querstrasse 14
5314 Kleindöttingen
info@bw-lindhof.ch
056 268 60 80

Agenda

10./ 17. Dez. 2025

Gschichte-Zyte

Pfarreisaal Antoniuskirche

17.00 - 17.30 Uhr

13. Dezember 2025

Weihnachtsmarkt Schule oski

Oberstufenschulhaus Leuggern

16. Dezember 2025

Weihnachtskonzert Schule Böttstein

MZH 2 + 3, Kleindöttingen

17. Dezember 2025

Grünabfuhr

18. Dezember 2025

Senioren Spielnachmittag

Pfarreisaal Kleindöttingen

31. Dezember 2025

Grünabfuhr

4. Januar 2026

Neujahrsapéro

Kulturhaus Rain

8./ 22. Januar 2026

Senioren Spielnachmittag

Pfarreisaal

4. Februar 2026

Test der Alarmsirenen

schweizweit zwischen 13.30 Uhr und 14.00 Uhr

conex 

Auflage: 2'200 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 6 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2025

> Nr. 01 Februar/März: **Freitag, 9. Januar 2026**

> Nr. 02 April/Mai: **Freitag, 13. März 2026**

 **Böttstein**
...verbindet



Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein

Kirchweg 16

5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 12 20

gemeinde@boettstein.ch